



Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

Die einzelnen Etappen der «DOK»-Serie «Kairo – Kapstadt»

7. Mai 2010 / Ägypten – Sudan

In der ersten Folge fährt die TV-Equipe mit Zug, Feluke, Fähre und 4x4 von der ägyptischen bis in die sudanesishe Hauptstadt, von Kairo bis nach Khartoum. Ein Nachtmarkt in Kairo, ein für die Schweiz schicksalhafter Tempel in Luxor und das Leben am und auf dem Nil sind Schwerpunkte der Reise durch Ägypten. Die Fahrt durch den Norden des Sudans ist eine Reise durch eine Gegend, die von den Schlagzeilen und vom Tourismus noch weitgehend unberührt ist. Weitab von den Krisengebieten Darfur und Südsudan ergeben sich überraschende Begegnungen mit Nubiern, Pyramiden, Königsgräbern und Schiffsfriedhöfen. Eine Wüstenfahrt mit Übernachtung verläuft nicht ganz planmässig.

14. Mai 2010 / Äthiopien und Kenia

Die zweite Folge der Reise von Kairo nach Kapstadt beginnt im Norden von Äthiopien. Kurt Schaad wird zum Mittagessen eingeladen und bekommt Kaktus serviert. Eine Bergtour führt ihn in die faszinierende Landschaft der Geralta Mountains. Der Pilgerort Lalibela versteht sich als Jerusalem Afrikas, die Hauptstadt Addis Abeba als Symbol des modernen Äthiopien. Dort lernt Kurt Schaad die Langstreckenläuferin Derartu Tulu kennen, mehrfache Goldmedaillengewinnerin an Olympischen Spielen. Mbalambala heisst das Nest im Nordosten von Kenia, wo die TV-Equipe auf nomadisierende Kamelzüchter trifft. Eine Kamelmilch-Degustation ist unumgänglich. In der Hauptstadt Nairobi zeigt ein Besuch im Matahare-Slumu, wie Fussball die Lebensqualität der Unterprivilegierten verbessern kann. Auf der Reise zum Nakuru-Nationalpark erlebt Kurt Schaad einen Flug über das Rift Valley.

21. Mai 2010 / Kenia, Ruanda, Kongo

Die dritte Folge der Reise von Kairo nach Kapstadt beginnt nördlich der kenianischen Hauptstadt Nairobi. Kurt Schaad begleitet eine Schulklasse in den Nakuru-Nationalpark und erlebt mit ihr die Faszination afrikanischer Wildtiere.

In Kigali, der Kapitale Ruandas, erklärt die Bürgermeisterin Aisa Kirabo Kacyira dem Reporter, wie die Hauptstadt in Zukunft aussehen soll. Der Architekt André Tanner renoviert das berühmte Hotel Mille Collines, in dem Tutsis während des Genozids Schutz fanden. Ein Überlebender des Völkermords von 1994 führt die Fernsehequipe durch die Gedenkstätte von Ntarama. Und arme Landbewohner bekommen eine Kuh geschenkt, die ihnen eine Zukunft als Bauern ermöglicht.



Im Nationalpark Kahuzi Biega im Ostkongo führen Pygmäen Kurt Schaad zu den imposanten Berggorillas. Im Kongo herrscht Anarchie, kleine Rebellengruppen terrorisieren die Zivilbevölkerung, wer gegen wen kämpft ist kaum auszumachen. Trotz des Chaos gibt es auch ein Alltagsleben in der Bezirkshauptstadt Bukavu: Perücken und farbenfrohe Kleider sind eine kongolesische Tradition.

28. Mai 2010 / Ostkongo, Tansania und Malawi

Die vierte Folge der Reise von Kairo nach Kapstadt beginnt im Ostkongo. Kurt Schaad besucht in der Bezirkshauptstadt Bukavu eine Chininfabrik, die den Rohstoff für den Kampf gegen Malaria liefert.

Im Yaeda-Valley in Tansania verbringt der Reporter zwei Tage mit den Hadzabe-Busch-männern, einem der letzten Völker, die noch mit Pfeilen jagen und Wurzeln sammeln. In Daressalam führen ihn zwei erfolgreiche Jungunternehmer auf dem Fahrrad durch Stadteile und kulturelle Eigenheiten, die Touristen sonst verschlossen bleiben. Die Fahrt mit dem Zug nach Mbeya vermittelt imposante Eindrücke über das südliche Hochland Tansanias. Trotz Benzinkrise erreicht das Fernseheteam den Malawisee. Die Fahrt mit der MS Ilala über den prachtvollen See – bis zum Rand vollbeladen mit Menschen und Mitbringsele – wird zum unvergesslichen Abenteuer.

4. Juni 2010 / Mosambik und Südafrika

Die letzte Folge der Reise von Kairo nach Kapstadt beginnt im Norden von Mosambik. Kurt Schaad besucht Maya Litscher, die als Familienprojekt einen Öko-Resort in Mbuna Bay aufgebaut und den Dorfbewohnern Arbeitsplätze und Entwicklungschancen ermöglicht hat.

Kurt Schaad begegnet auf der Ilha de Moçambique nicht nur den lebensfrohen Inselbewohnern, sondern auch den Überresten der portugiesischen Baukultur. Der junge Theaterregisseur Rogério Manjate zeigt dem Fernseheteam seine Hauptstadt Maputo. Der Alt-68er Hans Schilt designt und druckt seit über 30 Jahren Bücher und Broschüren. Und der weise Maler Malangatana Ngwenya, der als Picasso Afrikas gilt, zeigt die kleinen und grossen Kunstschatze seines Ateliers.

In Johannesburg unterhält sich Kurt Schaad mit dem charismatischen Unternehmer Richard Maponya, der eine schwarze Erfolgsgeschichte zu erzählen hat.

Den letzten Abschnitt der Reise legt Kurt Schaad mit einem Motorrad auf ungeteerten Landstrassen zurück: durch die weiten Landschaften der Karoo über die fantastischen Cederberg Mountains mit ihren Höhlenmalereien bis zum imposanten Ausblick über Kapstadt auf dem Signal Hill.